

Anton Schönbach: Segen, S. 308 - 311

Aus der Hs. 2817 (Hoffmann Nr. CCXXIV) der k. Hofbibliothek Wien.

folio

XIV. Jh.

nur ov. 2 zettel

mit Stängel typisch die anderen Fäden nicht!

fol. 30<sup>c</sup>

S. 310

aus dem Mecken "ein gebet auf  
einen brief. Wider die Wintres" mit  
dem schluss: "geschehe wie dem geschach  
des velsch in tail über in dem herten  
sprech." lat. fiberslegen, mit anwifilgen  
enthalten, 31<sup>at</sup>. lat. Wintreslegen 31<sup>at</sup>  
wer nicht schlafen kann, dem wird gesa-  
ten, engelnamen auf ein blätchen zu  
schreiben in dieses auf den kopf zu  
legen. contra caducium morbum gebet  
aus psalmenbrocken mit anwifilg  
d. hll. 3 köninge. adolorem githinis soll  
ein gebet heilen.

mit mulier cito pariat genügt es, einen  
zettel mit dem namen Elisabeth in  
Maria anzuhegen.